



Der Kandelblüh- strauch

*Philadelphus
coronarius*

Synonyme:

Wilder Jasmin; Bastardjasmin.

Der Kandelblühstrauch.

Philadelphus coronarius.

Wilder Jasmin; Bastardjasmin.

Er ist in dem südlichen Europa, und nach Pallas in den Wäldern des Caucasus zu Hause, ist aber in Deutschland heimisch geworden und wird allenthalben in Gärten gefunden. Er blühet im Mai und Junius, aber die Saamen kommen bey uns nicht zur Reife.

Ein 8, 10 bis 12 Fuß hoher ästiger Strauch, welcher sehr winterhart ist, und auch von unsern kältesten Wintern nicht leidet. Die Rinde des Stammes ist gelblich grau, der ältern Zweige graubraun, der jüngern dunkelbraun; diese verlieren aber im Frühjahre ihre alte Rinde, bekommen eine neue und werden wie die ältern. Die gegeneinander überstehenden Blätter sind kurz gestielt, elliptisch eiförmig zugespitzt, auf beiden Seiten glatt, unten in den Winkeln der Adern mit kurzen anliegenden Haaren sparsam besetzt.

Die gegen einander über stehenden Blätter sind kurz gestielt, elliptisch eiförmig zugespitzt, auf beiden Seiten glatt, unten in den Winkeln der Adern mit kurzen anliegenden Haaren sparsam besetzt.

DER KANDELBLÜHSTRAUCH
Philadelphus coronarius

Wilder Jasmin; Bastardjasmin.

Er ist in dem südlichen Europa, und nach Pallas in den Wäldern des Caucasus zu Hause, ist aber in Deutschland heimisch geworden und wird allenthalben in Gärten gefunden. Er blühet im Mai und Junius, aber die Saamen kommen bey uns nicht zur Reife. Ein 8, 10 bis 12 Fuß hoher ästiger Strauch, welcher sehr dauerhaft ist, und auch von unsern kältesten Wintern nicht leidet. Die Rinde des Stammes ist gelblich grau, der ältern Zweige graubraun, der jüngern dunkelbraun; diese verlieren aber im Frühjahre ihre alte Rinde, bekommen eine neue und werden wie die ältern. Die gegeneinander überstehenden Blätter sind kurz gestielt, elliptisch eiförmig zugespitzt, auf beiden Seiten glatt, unten in den Winkeln der Adern mit kurzen anliegenden Haaren sparsam

besetzt, und ein Rand mit entfernt stehende spitzen,
an den Blättern des alten Holzes ziemlich kleinen, an
denen der jungen Triebe aber mit größern und oft sehr
großen Zähnen versehen. Die Vermehrung geschieht
durch die Wurzelbrut, Absenker, abgeschnittene
Zweige und Saamen.
Die Wurzelfrucht besteht aus Herz- oder
kugelförmigen Früchten und Saamen.

I. Ein Zweig mit Blättern. II. Die Beschreibung. III. Der Raub-
saame. IV. Die Zwitterblüthe. V. Ein senk- und wagrecht
durchschnittener Ast. VI. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VII. Einen 1/8 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.
VIII. Eine 1/8 Cubiczoll aus dem Herzholze zur
Prüfung des spezifischen Gewichts.

besetzt, und am Rande mit entfernt stehende spitzen,
an den Blättern des alten Holzes ziemlich kleinen, an
denen der jungen Triebe aber mit größern und oft sehr
großen Zähnen versehen. Die Vermehrung geschieht
durch die Wurzelbrut, Absenker, abgeschnittene
Zweige und Saamen.

I. Ein Zweig mit Blättern. II. Die Beschreibung. III.
Der Taube Saame. IV. Die Zwitterblüthe. V. Ein senk
und wagrecht durchschnittener Ast. VI. Die Thau-
Saug- oder Faserwurzel. VII. Einen 1/8 Cubiczoll aus
dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.

